



E-Gitarre gegen Klampfe eingetauscht: Auf ihrem Akustik-Album zeigen sich die Punkrocker von ihrer sanften Seite.

Punkrock im Schafspelz

Face To Face mit Akustik-Album und Musikvideo

15. September 2018, Von: Lisa Eimermacher/Redaktion, Foto(s): Kevin Baldes

Die US-amerikanische Punkrock-Band hat Wort gehalten und am 27. Juli ihr Akustik-Album „Hold Fast (Acoustic Sessions)“ veröffentlicht. Dazu ist kürzlich nun auch ein Musikvideo zum Song „All For Nothing“ erschienen. Das Album enthält zehn bekannte Face To Face Songs in neuem akustischen Gewand. Derzeit befindet sich die Band auf Akustik-Tournee in den Vereinigten Staaten.

Vor einem Jahr waren die kalifornischen Punkrocker auf Europatournee in kleineren Spielstätten unterwegs. Diese Tour führte sie auch ins Mephisto in Hannover. Es war eine Show für Freunde, wie es Frontmann Trever Keith treffend beschrieb ([Rockszene berichtete](#)).

Im Anschluss an das Konzert gab er unserem Magazin spontan ein [exklusives Interview](#). Darin verriet der Sänger und Gitarrist, dass die Band gerade aus dem Studio kam, wo sie einige ihrer Songs als Akustikversionen aufgenommen hatten. Die Idee stammte daher, dass die Band daran Gefallen gefunden hatte, bei ein paar Deluxe-Shows vor einem ausgewählten Publikum ein Akustikset zu spielen. „So sind wir ziemlich gut im Akustikspielen geworden von Nacht zu Nacht und die Leute schienen es wirklich zu mögen“, so Trever Keith.

Mit „Hold Fast (Acoustic Sessions)“ ist das versprochene Album nun vor Kurzem über Fat Wreck Chords erschienen. Unter den zehn Songs finden sich unter anderem Punkrock-Klassiker und Fan-Liebliche wie „Disconnected“, „Blink“, „Aok“ und „Ordinary“, allerdings in einer auf das Wesentliche

reduzierten Form. Hier zeigen sich Face To Face, allen voran Sänger Keith, von ihrer sanften und gefühlvollen Seite.

Vor wenigen Tagen teilte die Band, die sich 1991 im kalifornischen Victorville gründete, ein Musikvideo zum neu aufgelegten „All For Nothing“. Das Video transportiert die leicht melancholische, nostalgische Stimmung mittels in szenisches Schwarz-Weiß getauchten Bildern von Frontmann Keith bei nächtlichen Autofahrten und einer Akustikperformance der Band in einem spärlich beleuchteten Club.

Ursprünglich gehört der Titel „All Fort Nothing“ zum Studioalbum „Laugh Now, Laugh Later“ aus dem Jahr 2011. Zuletzt gab es neue Musik in Form einer LP mit „Protection“, welche 2016 erschien.

Links:

www.facetofacemusic.com
www.facebook.com/facetoface
www.twitter.com/facetofacemusic
www.instagram.com/facetofacemusic

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Album-Besprechung Nummer 2360](#)(25.02.2021)
[Neuaufnahme im Folk-Pop-Rock-Stil](#)(23.02.2021)
[Stärken und Längen](#)(19.02.2021)
[„Eine durchgängige Liebesaffäre“](#)(17.02.2021)
[Härte und ganz besondere Erfahrungen](#)(25.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)